

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Carola Bluhm (LINKE)**

vom 23. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2021)

zum Thema:

**Förderung von Animation Germany durch das Medienboard Berlin  
Brandenburg**

und **Antwort** vom 09. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sept. 2021)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
- Senatskanzlei -

Frau Abgeordnete Carola Bluhm (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28419

vom 23. August 2021

über

### **Förderung von Animation Germany durch das Medienboard Berlin Brandenburg**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH (MBB) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt dem Senat übermittelt wurde und bei den Antworten berücksichtigt wurden.

Die Branche Animation und VFX, Produktion von Filmen, Serien und hochtechnologisch-kreativen Effekten für Film, ist sehr erfolgreich. Da die Branche sehr klein ist, hat sie sich mit Animation Germany eine Marketing-Agentur aufgebaut, um international auf sich aufmerksam zu machen und Impulse für Wachstum zu setzen. Diese Agentur ist unter dem Dach von German Films angesiedelt. Viele Unternehmen der Branche aus dem Bereich Animation und VFX sind in der Region Berlin Brandenburg angesiedelt und würden über das international adressierte Standortmarketing profitieren. Der Etat von Animation Germany lag 2020 bei 160.000 Euro. Davon finanzierten die Filmförderungen der Länder 20.000 Euro. Die restlichen Summen kamen vom Bundeskulturministerium und dem Digitalministerium in Bayern. Das Medienboard Berlin Brandenburg beteiligte sich bisher nicht an der Finanzierung.

1. Warum beteiligte sich das Medienboard Berlin bisher nicht an der Finanzierung von Animation Germany?

Zu 1.:

Animation Germany UG wurde 2017 gegründet, um die wachsende Bedeutung dieses Bereichs aufzuzeigen und die Unternehmen gezielt im Ausland für internationale Geschäftspartner sichtbar zu machen.

Nach Auskunft der MBB wurde bislang kein Antrag seitens Animation Germany auf Förderung gestellt. Die MBB wird nur auf Antrag tätig. Ungeachtet dessen ist Animation Germany nach Kenntnis der MBB bislang mit den Mitteln von FFA, BKM und einigen anderen Länderförderungen auskömmlich finanziert, insbesondere in Zeiten, in denen die Präsenz auf Festivals und Märkten coronabedingt nur sehr eingeschränkt stattfindet und damit entsprechende Reisekosten und Kosten für Standmieten entfallen.

1. Unter welchen Voraussetzungen wäre das Medienboard bereit, sich an Animation Germany finanziell zu beteiligen?
2. Mit welcher Summe würde sich das Medienboard mindestens beteiligen?

Zu 2 und 3.:

Hierzu führt die MBB aus:

MBB fördert im Wege der Fehlbedarfsförderung und nicht über ein Angebot. MBB wird nicht initiativ tätig. Fehlbedarfsfinanzierung bedeutet, dass Antragstellende ein Projekt beschreiben. Dazu gehört auch und insbesondere die Darstellung, welche der notwendigen Finanzierungsbestandteile bereits vorhanden sind und wie groß die Finanzierungslücke ist.

Berlin, den 09. September 2021

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r  
Chef der Senatskanzlei